

Missionare Unserer Lieben Frau von La Salette (Salettiner)

1852 -

Bischof Philibert de Bruillard von Grenoble gründete 1852 die Kongregation der Missionare Unserer Lieben Frau von La Salette zur Betreuung des Wallfahrtsortes La Salette in Südfrankreich, der nach einer angeblichen Marienerscheinung 1846 entstanden war. Die Schweizer Salettiner-Provinz geht auf das Jahr 1924 zurück und hat ihren Hauptsitz in Mörschwil (SG), wo das Missionshaus Untere Waid sowie die Missionsschule Untere Waid eröffnet wurde. In Mörschwil wurde 1933 ein eigenes Noviziat eingeführt.

1935 Niederlassung der Salettiner auf Gutenberg in der Gemeinde Balzers, 1935-1939 Progymnasium, 1954-1973 Lyzeum, 1939-1941 sowie 1945-1954 Noviziat der Schweizer Provinz.

Literatur: Näscher, Kirchengeschichte, Bd. 3, S. 389.

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	05.11.1934	Die Regierung ersucht die Kabinettskanzlei, das auf Gutenberg versicherte fürstliche Darlehen zinslos stehen zu lassen
Quellenedition 1928-1950	06.11.1934	<p>Die Salettiner-Kongregation ersucht Regierungschef Josef Hoop um Fürsprache bei Fürst Franz I. und der Gemeinde Balzers für die Begründung einer Niederlassung auf Gutenberg</p>
Quellenedition 1928-1950	16.11.1934	Fürst Franz I. gewährt eine Verlängerung der Rückzahlungsfrist für ein Darlehen an die Gemeinde Balzers im Hinblick auf die Niederlassung der Salettiner auf Gutenberg
Quellenedition 1928-1950	27.11.1934	Fürst Franz I. stundet ein Darlehen an die Gemeinde Balzers im Rahmen der Niederlassung der Salettiner auf Gutenberg
Quellenedition 1928-1950	08.01.1935	<p>Die Salettiner ersuchen die Regierung um die Bewilligung zur grundbücherlichen Übertragung der Liegenschaft Gutenberg</p>
Quellenedition 1928-1950	04.01.1940	Der Akademikerverband fordert die Schliessung des Collegiums Marianum
Quellenedition 1928-1950	01.05.1941	Die Regierung erteilt den Salettiner-Patres und deren Hauspersonal auf Gutenberg eine befristete Aufenthaltsbewilligung